FreeNAS, Unraid, XPenology: Speed, Nutzen, Dienste

Beitrag von „Toskache“ vom 26. September 2020, 20:59

Ich habe mir damals Freenas und unraid länger angeguckt und mich für unraid entschieden.

Hauptgrund war die flexiblere Storage-Verwaltung (z.B. neue Platten mit anderer Größe hinzufügen, oder bestimmte shares einer dedizierten Platte zuzuweisen). Das unraid-Konzept ist wirklich sexy. Jede einzelne Platte könnte man solo an ein anderes System hängen und alle darauf gespeicherten Daten sind zugreifbar. Mit Parity-Platte(n) wird das ganze gegen Plattenausfälle gesichert. Das einzige was man beachten muss: Die Parity-Platte(n) muss/müssen immer >= der größten Storage-Platte sein.

Mit Cache-SSD auch extrem schnell und bisher absolut ausfallfrei. Ich nutze unraid aktuell mit 4*8TB-HDDs und 1x1TB-SSD.

Dazu gibt es eine sehr gute Dockker- und VM-Unterstützung. Die Community ist auch sehr aktiv.